

CA Männergebetskalender Juni 2024

Sa. 01. Weiße Gewänder – Gott sei Dank werden am Ende Menschen aus allen Nationen und Sprachen vor dem Thron im Himmel stehen – in weißen Gewändern, gewaschen im Blut des Lammes. (Offenbarung 7,9-14)

So. 02. Wer wird gehen? Der Herr lädt dich als Nachfolger Christi ein, an der Erfüllung des großen Auftrags mitzuwirken. Wenn nicht du, wer? Und wenn nicht jetzt, wann? Danke ihm für seine Einladung und für sein Versprechen, dich nie allein zu lassen, sondern dich immer zu begleiten. (Matthäus 28,20)

Mo. 03. Beitrag – „Wen soll ich senden? Und wer wird für uns gehen?“ (Jesaja 6,8) Bete, dass unser Herr, der Schöpfer des Himmels und der Erde, dir zeigt, wie du zur Erfüllung des großen Auftrags beitragen kannst.

Di. 04. Eifer – „Der Geist, der in uns wohnt, sehnt sich voller Eifer.“ (Jakobus 4,5) Gott hat den starken Wunsch, alle Menschen zu retten. Bete, dass du den gleichen Wunsch verspürst und dass Gott dir dabei hilft, andere Menschen in seine Gegenwart zu bringen.

Mi. 05. Versuchung – „Und lass uns nicht in Versuchung geraten, sondern erlöse uns von dem Bösen.“ (Mt.6,13) Wie werden wir mit den Versuchungen fertig? Aus eigener Kraft schaffen wir das nicht. Gott schenkt uns den Sieg, doch er will, dass wir ihn darum bitten.

Do. 06. Gewissheit – „So macht uns sein Geist im Innersten gewiss, dass wir Gottes Kinder sind.“ (Röm.8,16) Aus eigener Kraft können wir Gott gar nicht lieben – aber durch Jesus sind wir hineingenommen in diese Liebesbeziehung. Danke, dass Gottes Liebe in unser Herz ausgegossen ist. (Röm.5,5)

Fr. 07. Feindesliebe – „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“ (Mt.5,44) Jesus hat das vorgelebt. Danke Gott. Er befähigt uns durch den Heiligen Geist, auch die Menschen zu lieben und ihnen Gutes zu wünschen, die uns feindlich gesinnt sind. So behalten wir den Sieg.

Sa. 08. Reichtum – „Denn Gott gibt uns alles reichlich und wir dürfen es genießen, ... Gutes tun, freigebig sein, mit anderen teilen ...“ (1.Tim.6,17-19) Genießen und Gutes tun, so gewinnt der Reichtum Ewigkeitswert und lässt uns wachsen in der Dankbarkeit.

So. 09. Ehe – „Deshalb wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die zwei werden völlig eins sein.“ (Mt.19,5) Selbständigkeit, Verbindlichkeit, neue Einheit – das ist die gute Reihenfolge nach Gottes Plan. Danke für die guten Anweisungen für die Ehe aus Gottes Wort.

Mo. 10. Gesegnet – „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns durch ihn mit dem ganzen geistlichen Segen aus der Himmelwelt beschenkt hat. (Eph.1,3) Durch Jesus in dir bist du bereits gesegnet. Er stillt deine Bedürfnisse und gibt dir ein erfülltes Leben, trotz einzelner unerfüllter Wünsche.

Di. 11. Erwählt – „Denn in ihm hat er uns schon vor Gründung der Welt erwählt, einmal heilig und tadellos vor ihm zu stehen.“ (Eph.1,4) „Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur, ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur. Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu, du bist du, das ist der Clou, ja du bist du.“

Mi. 12. Kindschaft – „Und aus Liebe hat er uns schon damals dazu bestimmt, durch Jesus Christus seine Kinder zu werden. (Eph.1,5) In der Verbindung mit Jesus sind wir Gottes geliebte Kinder. Unsere leiblichen Eltern sind nur ein - mehr oder weniger - gutes Abbild der unvergleichlichen Liebe Gottes. Er freut sich über unser kindliches Vertrauen.

Do. 13. Reich beschenkt – „Deshalb loben wir Gott für die herrliche Gnade, mit der er uns durch den geliebten Sohn so reich beschenkt hat.“ (Eph.1,6) „Im Danken kommt neues ins Leben hinein, ein Wünschen, das nie du gekannt, dass jeder, wie du, Gottes Kind möchte sein, vom Vater zum Erben ernannt.“

Fr. 14. Vergebung – „Seine Gnade ist so groß, dass er unsere Freiheit mit dem Blut seines Sohnes erkaufte hat, sodass uns unsere Sünden vergeben sind.“ (Eph.1,7) „Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn, er hat die viel Gutes getan. Bedenke, in Jesus vergibt er dir gern, du darfst ihm, so wie du bist, nah'n. Barmherzig, geduldig und gnädig ist er, viel mehr, als ein Vater es kann. Er warf unsre Sünden ins äußerste Meer, kommt, betet den Ewigen an.“

Sa. 15. Vertrauen – „Gott, ... vom Ende der Erde schreie ich zu dir um Hilfe, denn ich habe Angst. Führe du mich in Sicherheit, denn bei dir finde ich Zuflucht. Du bist wie eine Burg, in der ich vor meinen Feinden geborgen bin.“ (Ps.61,2-4) Luther hat dazu gedichtet: „Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.“ Vertraue dem Herrn auch im Dunkeln. Er kennt den Ausweg.

So. 16. Keine Last – „Gott zu lieben heißt, seine Gebote zu befolgen, und das ist nicht schwer.“ (1. Johannes 5,3) Im Gegensatz zu dem, was viele Leute sagen, ist der Gehorsam gegenüber dem Herrn keine Last! Durch den Heiligen Geist bist du befähigt, ein Leben zu führen, das Gott ehrt – und Gott hilft dir gern.

Mo. 17. Sorgen – „Sorgt euch um nichts, sondern betet um alles. Sagt Gott, was ihr braucht, und dankt ihm.“ (Phil.4,6) Arbeitslosigkeit, Krankheit, Kinder und andere Gründe können einem Mann den Frieden im Herzen nehmen. Herr, wir beten für diejenigen unserer Brüder, die sich in schwierigen Umständen befinden, dass sie ihre Sorgen bei Gott abgeben und ihm danken.

Di. 18. Führung – Entscheidungen zu treffen ist etwas, das wir jeden Tag tun! In der Familie, am Arbeitsplatz, in der Kirche wollen wir die richtigen Entscheidungen treffen. Den Herrn und seine Führung zu suchen, ist der erste Schritt. In Apostelgeschichte 16,6-10 sehen wir, Gott kann Türen öffnen, aber auch schließen. „Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.“ (Ps.23,3b)

Mi. 19. Vertrauen – „Aber rebelliere nicht gegen den Herrn und fürchte dich nicht vor dem Volk des Landes ... Der Herr ist mit uns; fürchte dich nicht vor ihnen“ (4. Mose 14,9). Wenn wir uns auf den Umbruch in unserer Welt konzentrieren, scheint alles außer Kontrolle zu geraten. Das ist sehr beängstigend. Aber zu wissen, wer unser Gott ist, lässt uns hoffnungsvoll nach oben blicken und nach vorne schauen. Deshalb beten wir voller Zuversicht!

Do. 20. Lehren – „Lehre dein Kind, den richtigen Weg zu wählen, und wenn es älter ist, wird es auf diesem Weg bleiben.“ (Spr.22,6) Kinder lernen durch das, was ihnen beigebracht wird. Das bleibt bestehen und bestimmt ihr zukünftiges Verhalten. Als Eltern sind wir herausgefordert, ihnen ein gutes Beispiel zu geben und sie recht zu lehren. Im Gebet schenkt uns Gott Freude und Weisheit dazu.

Fr. 21. Harren – „Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken.“ (Psalm 42,12) Dieses Psalmwort lässt sich so auf Deutsch auch singen. „Hoffen und Harren hält manchen zum Narren“, sagt der Volksmund – aber die ihre Hoffnung auf Gott setzen, werden nicht zuschanden, sondern dürfen zuversichtlich sein und danken.

Sa. 22. Hochmut – „Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“ (1. Petr. 5,5) Hochmut macht einsam. In dem Maß, wie wir erkennen, dass uns alles Gelingen von Gott geschenkt ist, werden wir dankbar und bescheiden und zugleich Ermutiger für andere. Das ist der Schlüssel für echte Gemeinschaft.

So. 23. Erneuerung – „Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“ (Römer 12,2) Unser Geist ist das mächtigste Werkzeug zur Gestaltung unseres Verhaltens und Wohlbefindens. Lasse durch Gottes Wort dein Denken und Handeln erneuert werden und sei gesegnet.

Mo. 24. Ausblick – „Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens ...“ (Hebräer 12,2) Allein durch Jesus Christus gibt es ewige Hoffnung und Erlösung von unserer eigenen Sünde und Schuld, und dem Bösen, das andere uns antun können. Freue dich immer neu am Evangelium und bete um Gottes Sichtweise für das, was im Leben wirklich wichtig ist.

Di. 25. Hoffnung – „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ (Römer 15,13) Fehlende Hoffnung ist eine wesentliche Ursache für Depressionen, Angstzuständen und psychosomatischen Erkrankungen. Mann, wenn du deine Hoffnung auf den Herrn setzt, kommen heilende Kraft und Zuversicht in dein Leben.

Mi. 26. Glaube – „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Hebräer 11,1) Der Glaube ist ein Geschenk Gottes an diejenigen, die sein Wort hören und glauben. Es ist die Bestätigung des Heiligen Geistes im Herzen des Kindes Gottes. Bete, ein Mann zu sein, der seinen Willen im Glauben der Führung des Heiligen Geistes unterstellt.

Do. 27. Geduld – „Wir freuen uns auch dann, wenn uns Sorgen und Probleme bedrängen, denn wir wissen, dass wir dadurch lernen, geduldig zu werden.“ (Römer 5,3) Der Sinn unseres Lebens ist so viel mehr als das Hier und Jetzt. Selbst Leiden ist nicht das Ende in Gottes Plan. Er ruft uns in unseren Nöten zu sich und schult uns darin, auf seine Kraft zu vertrauen, durch die wir durchhalten und überwinden können.

Fr. 28. Freundschaft – „Auf einen Freund kann man sich immer verlassen, und ein Bruder ist dazu da, dass man einen Helfer in der Not hat.“ (Spr. 17,17) Jeder Mann braucht einen guten Freund, einen Freund, der treu zu ihm steht und ihm sagt, was er hören muss. Jesus nennt uns seine Freunde! So sagt es auch das Lied: „Welch ein Freund ist unser Jesus, o wie hoch ist er erhöht! Er hat uns mit Gott versöhnet und vertritt uns im Gebet.“

Sa. 29. Das letzte Wort – „Nun weiß ich, dass du alles kannst, kein Vorhaben ist für dich undurchführbar.“ (Hiob 42,2) Wie groß ist dein Gott? Hiob entdeckte, dass Gott weit über jedes menschliche Verständnis hinausgeht, heilig, ewig und allmächtig. Du kannst ihm voll und ganz vertrauen. Er wird über dich und deine Familie wachen. Er hat das letzte Wort auf dieser Welt.

So. 30. Heilig – „An die Heiligen in Ephesus, die an Christus Jesus glauben: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus!“ (Eph. 1,1-2) Jeder, der mit Jesus Christus verbunden ist, ist ein Heiliger, unabhängig von den sonstigen Lebensumständen. Die Verbindung zu Jesus macht den Unterschied und verwandelt unser Leben, dass seine Art in uns sichtbar wird.

Champions Arise (CA) ist als internationale Männer-Gebets-Bewegung Teil der Männerarbeit von Trans World Radio. Der CA-Männergebetskalender kann unter <http://championsarise.org/> in vielen verschiedenen Sprachen zum weltweiten Einsatz heruntergeladen werden. Verfasser des englischen Originals ist **Edmund Spieker**

Kontaktadresse für die deutsche Version: Michael Osiw – E-Mail: ca-gebet@gmx.de

als APP für jeden Tag: NEU www.championsarise.de

<https://www.prayermate.net/app> – Champions Arise

Lasst uns täglich beten für den deutschen Sprachraum - mit unseren fünf Fingern

- um eine neue Hinwendung und Liebe zu Jesus und zu Gottes Wort:

1. In allen Bundesländern und Regionen / 2. In allen Kirchen und Gemeinschaften

3. In allen Generationen / 4. In allen sozialen Schichten / 5. In allen Nationalitäten, die bei uns sind

Aus rechtlichen Gründen weise ich darauf hin, dass man den monatlichen CA Gebetskalender ohne Angabe von Gründen jederzeit abbestellen kann. Eine Re-Mail mit "CA-Gebetskalender abbestellen" reicht.